



Pressemeldung vom 3. Dezember 2015 - Ruhrnachrichten

Integration braucht Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft Grünbau betreibt Ausbildungscoaching für junge Flüchtlinge

Seit März 2014 kümmert sich das ehemalige Dortmunder Beschäftigungs- und Garten-Landschaftsbauprojekt Grünbau-GmbH um jeweils 50 junge Zuwanderer gleichzeitig. Die Mitarbeiter helfen den Ankömmlingen, die häufig ohne ihre Familien geflohen sind, bei der Wohnungssuche und versuchen ihnen Praktika, eine Ausbildung und bei ausreichender Qualifikation Arbeitsplätze zu vermitteln. Seit längerem wird Grünbau von der Personalvermittlungsgesellschaft Peag Holding GmbH unterstützt, die ihr Netzwerk und finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Grün-

bau hat nun Bilanz über die bisherigen Erfolge und die bestehenden Schwierigkeiten gezogen.

57 Prozent vermittelt

Es sei nicht damit getan, die jungen Flüchtlinge sauber, sicher und satt unterzubringen, sagt Grünbau-Geschäftsführer Andreas Koch. Vielmehr müsse man ihnen auch Perspektiven anbieten und einen festen Tagesablauf ermöglichen, um zu vermeiden, dass die Jugendlichen der Versuchung erliegen, auf illegalem Weg für ihr Auskommen zu sorgen. 185 Schützlinge hat die GmbH seit Frühling 2014

unter ihre Fittiche genommen. Davon machen mittlerweile 30 eine Ausbildung, 62 haben einen Praktikumsplatz bekommen und 15 wurden in anderen qualifizierenden Maßnahmen untergebracht.

Für die übrigen Flüchtlinge sind die Grünbau-Mitarbeiter nach wie vor Ansprechpartner, sie helfen ihnen, Bewerbungen zu schreiben, oder suchen nach freien Plätzen für Sprachkurse. Viele Unternehmen hätten Interesse daran, Flüchtlinge zu beschäftigen, aber seien überfordert mit der Rechtslage, die für Asylempfänger anders aussieht als für normale Ar-

beitnehmer. Dabei gebe es in vielen Beschäftigungszweigen starken Bedarf an Auszubildenden. Gerade Bereiche wie Gastronomie, Logistik oder Handwerk hätten seit Jahren zu wenig Zuwachs, sagt Ausbildungscoach Florian Eichenmüller. Er arbeitet mit den jungen Menschen wie den 19-Jährigen Diallo und Sherafghan zusammen. Beide sind seit ihrem 16. Lebensjahr in Deutschland und haben in drei Jahren ihre mittlere Reife geschafft. Diallo möchte Anlagenmechaniker und Sherafghan Kfz-Mechatroniker werden. *math*

www.gruenbau-dortmund.de